Fragebogen

1 Welche Antwort ist richtig? Reisemedizinisch bedeutsame Risiken

1 sind häufig
2 sind durch akzeptable und kostengünstige Maßnahmen vermeidbar
3 haben ein hohes Schädigungspotenzial
4 erlangen erst durch gegebene Reiseumstände reisemedizinische Bedeutung

A Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
B Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
C Nur Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
D Nur Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
E Alle Aussagen sind richtig

2 Welche Antwort ist richtig? Viele Reiseziele beinhalten ein deutlich höheres Diphtherierisiko als Deutschland, dazu zählen

A Australien
B China und Japan
C Indien, Indonesien und Nepal
D die USA
E Chile

3 Die Gelbfieberimpfung ist zugelassen

A ab dem 6. Lebensmonat ohne Einschränkungen
B ab dem 9. Lebensmonat
C ab dem 18. Lebensjahr
D nur für Reisen in Gebiete mit Übertragungsrisiko
E nur für Geschäftsreisende

4 Welche Antwort ist richtig?

1 Es gibt keine Einreisevorschriften, die Impfungen bei Einreise in ein Land vorschreiben
2 Prophylaktisch eingenommene Malariamedikamente verhindern eine Infektion durch Malariaparasiten
3 Als Schutzmaßnahmen gegen Mückenstiche werden Repellentien und Insektizide eingesetzt
4 Basis für eine Impfberatung sind die Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut

A Nur Aussage 1 ist richtig
B Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig
C Nur Aussagen 2 und 3 sind richtig
D Alle Aussagen sind richtig
E Keine der Aussagen ist richtig

5 Welche Antwort ist richtig?

1 Häufigste Erkrankung bei Reisenden in tropischen Ländern ist die Malaria
2 Wegen der gut wirksamen Impfung gegen Hepatitis A gibt es diese Erkrankung bei Reisenden nicht mehr
3 Todesfälle während Tropenreisen sind eher durch Verkehrsunfälle zu erwarten als durch Infektionskrankheiten
4 Medikamente sollten immer im Handgepäck mitgeführt werden

A Nur Aussage 4 ist richtig
B Nur Aussagen 1 und 2 sind richtig
C Nur Aussagen 3 und 4 sind richtig
D Alle Aussagen sind richtig
E Keine der Aussagen ist richtig

6 Welche Antwort ist richtig? Folgende Vektoren können das Krim-Kongo-Fieber-Virus in der Türkei übertragen

1 Phlebotomen (Sandmücken)
2 Nager
3 Stechmücken
4 Flöhe
5 Zecken

A Nur Aussage 1 ist richtig
B Nur Aussage 2 ist richtig
C Nur Aussage 5 ist richtig
D Nur Aussagen 3 und 5 sind richtig
E Alle Aussagen sind richtig

7 Mit welcher vektorübertragenen viralen Tropenvirusinfektion müssen Sie am häufigsten bei Reiserückkehrern rechnen?

A Chikungunya-Fieber
B Japan-Enzephalitis
C Krim-Kongo-Fieber
D Gelbfieber
E Denguefieber

8 Welche Antwort ist falsch?

1 Der Schweinegrippeerreger (H1N1v) ist durch Rekombination von verschiedenen Influenzaviren unterschiedlicher Herkunft entstanden und enthält aviäre, humane und porcine Genomabschnitte.
2 Die Variabilität der Influenza-A-Viren wird durch das segmentierte Genom des Erregers und dessen breites Wirtsspektrum begünstigt.
3 Das H1N1v-Virus ähnelt genetisch dem Erreger der Asiatischen Grippe von 1957.
4 Das klinische Bild der Schweinegrippe entspricht weitgehend den üblichen saisonalen Influenza-Erkrankungen.
5 Aufgrund der Gefährlichkeit und des schweren klinischen Verlaufes der H1N1-Infektion deklarierte die WHO bereits im Juni 2009 die H1N1-Pandemie.

A Keine der Aussagen ist falsch
B Nur Aussage 1 ist falsch
C Nur Aussagen 4 und 5 sind falsch
D Nur Aussagen 3 und 5 sind falsch
E Alle Aussagen sind falsch

9 Welche Antwort ist richtig? Eine medikamentöse Thromboseprophylaxe bei Flugreisen

A sollte immer bei Flügen, die länger als 12 Stunden dauern, durchgeführt werden
B ist bei Flügen in der Business- oder First Class nicht erforderlich
C ist bei Passagieren, die ASS einnehmen, entbehrlich
D muss 10 Tage vor Antritt der Flugreise begonnen werden
E kann bei Passagieren mit Risikofaktoren die Gabe von niedermolekularem Heparin erforderlich machen

10 Infektionskrankheiten an Bord von Verkehrsflugzeugen

A werden nahezu ausschließlich über die Klimaanlage verbreitet
B treten nicht auf, da die Luft in großen Höhen praktisch steril ist
C können sich unter den Mitreisenden durch Tröpfcheninfektion ausbreiten
D führen oft zu Flugausfällen, da Flugzeuge häufig desinfiziert werden müssen
E sind ein Problem bei Kurzstreckenflügen

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Antwortbogen Online-Teilnahme unter http://cme.thieme.de

Lernerfolgskontrolle

(nur eine Antwort pro Frage ankreuzen)

1	A	B	C	D	E	6	A	B	C	D	E
2	A	B	C	D	E	7	A	B	C	D	E
3	A	B	C	D	E	8	A	B	C	D	E
4	A	B	C	D	E	9	A	B	C	D	E
5	A	B	C	D	E	10	A	B	C	D	E

Ihre Adresse

Name Vorname

Straße PLZ, Ort

Erklärung

Ich versichere, dass ich die Beantwortung der Fragen selbst und ohne fremde Hilfe durchgeführt habe.

Ort/Datum Unterschrift

CME-Wertmarken für Nicht-Abonnenten

CME-Wertmarken (für Teilnehmer, die den **klinikarzt** nicht abonniert haben) können beim Verlag zu folgenden Bedingungen erworben werden: 6er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 63,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901916; 12er-Pack Thieme-CME-Wertmarken, Preis: 99,– Euro inkl. MwSt., Artikel-Nr. 901917. Bitte richten Sie Bestellungen an: Georg Thieme Verlag KG, Kundenservice, Postfach 301120, 70451 Stuttgart.

Feld für CME-Wertmarke

Bitte hier Wertmarke aufkleben,

Abonnenten bitte Abonummer eintragen

Teilnahmebedingungen der zertifizierten Fortbildung

Für diese Fortbildungseinheit erhalten Sie 3 Fortbildungspunkte im Rahmen des Fortbildungszertifikates der Ärztekammern. Hierfür:

- müssen 70 % der Fragen richtig beantwortet sein.
- muss die oben stehende Erklärung sowie die Evaluation vollständig ausgefüllt sein. Unvollständig ausgefüllte Bögen können nicht berücksichtigt werden!
- muss Ihre Abonnentennummer im entsprechenden Feld des Antwortbogens angegeben oder eine CME-Wertmarke im dafür vorgesehenen Feld aufgeklebt sein.

Ihr Ergebnis

(wird vom Verlag ausgefüllt)

Sie haben ____ von ____ Fragen richtig beantwortet und somit

☐ bestanden und 3 Fortbildungspunkte erworben ☐ nicht bestanden.

Stuttgart, (Stempel/Unterschrift)

Wichtige Hinweise

Die CME-Beiträge des **klinikarzt** wurden durch die Ärztekammer Nordrhein anerkannt. Der **klinikarzt** ist zur Vergabe der Fortbildungspunkte für diese Fortbildungseinheit berechtigt. Diese Fortbildungspunkte der Ärztekammer Nordrhein werden von anderen zertifizierenden Ärztekammern anerkannt. Die Vergabe der Fortbildungspunkte ist nicht an ein Abonnement gekoppelt!

Bitte senden Sie den vollständig ausgefüllten Antwortbogen und einen an Sie selbst adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag an den Georg Thieme Verlag KG, CME, Joachim Ortleb, Postfach 301120, 70451 Stuttgart. **Einsendeschluss** ist der **15. April 2011** (Datum des Poststempels). VNR: 2760512010047431785. Die Zertifikate werden spätestens 3 Wochen nach Erhalt des Antwortbogens versandt. Von telefonischen Anfragen bitten wir abzusehen.

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.

Didaktisch-methodische Evaluation

1 Das Fortbildungsthema kommt in meiner ärztlichen Tätigkeit

☐ häufig vor ☐ selten vor ☐ regelmäßig vor ☐ gar nicht vor

2 Bezüglich des Fortbildungsthemas gab es für mich vor dem Studium dieses Beitrages

☐ eine feste Gesamtstrategie ☐ keine Strategie ☐ noch offene Einzelprobleme:

3 Bezüglich des Fortbildungsthemas

☐ fühle ich mich nach dem Studium des Beitrages in meiner Strategie bestätigt

☐ habe ich meine Strategie geändert:

☐ habe ich erstmals eine einheitliche Strategie erarbeitet

☐ habe ich keine einheitliche Strategie ableiten können

4 Wurden aus der Sicht Ihrer täglichen Praxis heraus wichtige Aspekte des Themas

☐ nicht erwähnt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ zu knapp abgehandelt? Ja / Nein – wenn ja, welche:

☐ überbewertet? Ja / Nein – wenn ja, welche:

5 Verständlichkeit des Beitrags

☐ Der Beitrag ist nur für Spezialisten verständlich ☐ Der Beitrag ist auch für Nicht-Spezialisten verständlich

6 Beantwortung der Fragen

☐ Die Fragen lassen sich aus dem Studium des Beitrages allein beantworten

☐ Die Fragen lassen sich nur unter Zuhilfenahme zusätzlicher Literatur beantworten

7 Die Aussagen des Beitrages benötigen eine ausführlichere Darstellung

☐ zusätzlicher Daten ☐ von Befunden bildgebender Verfahren ☐ die Darstellung ist ausreichend

8 Wieviel Zeit haben Sie für das Lesen des Beitrages und die Bearbeitung des Fragebogens benötigt?

Minuten

Fragen zur Person

Ich bin Mitglied der Ärztekammer:

Jahr meiner Approbation:

Ich befinde mich in Weiterbildung zum:

Ich habe eine abgeschlossene Weiterbildung in (bitte Fach eintragen):

Ich bin tätig als: ☐ Assistenzarzt ☐ Chefarzt ☐ Sonstiges ☐ Oberarzt ☐ Niedergelassener Arzt

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.